



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

# Praktische Anwendung von GABEK

am Beispiel einer Masterarbeit



M.Sc. Rebekka Büscher

26.02.2021



## Thema und Forschungsfrage

- Kultur- und Kreativprojekt „FLOW.NRW“ / „#urbanana“  
(Tourismus NRW e.V.)

- Forschungsfrage:

Wie können die regionalen Oberzentren außerhalb der #urbanana-Region in das Projekt „FLOW.NRW“ einbezogen werden und welches Potential ergibt sich daraus für die Zukunft des Projektes?





# Vorgehen

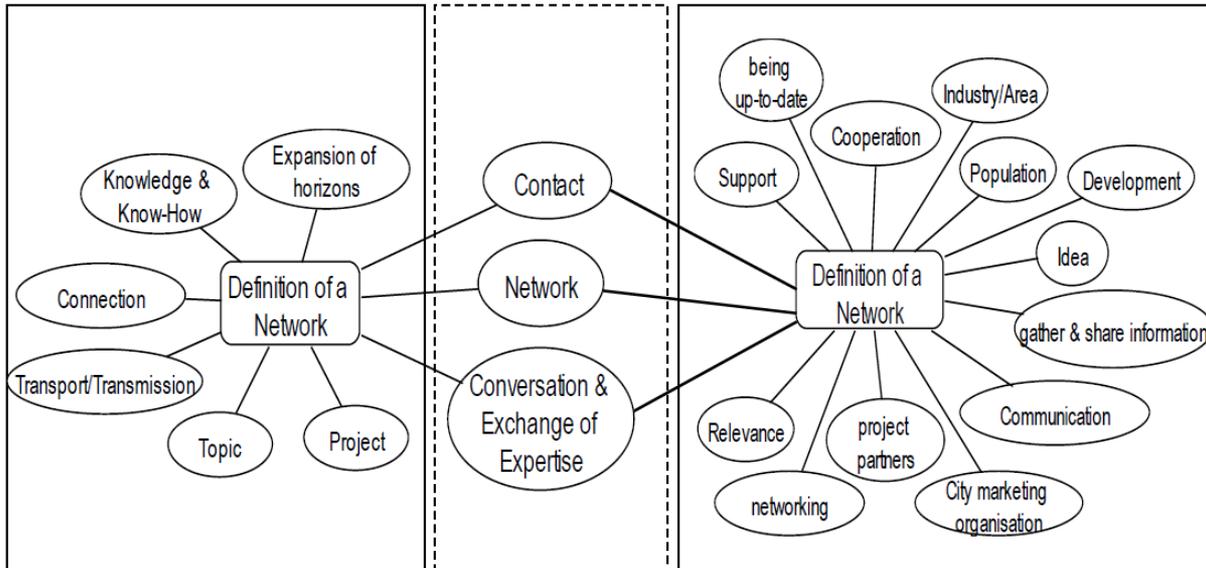
- Vorstudie mit den drei Projektpartnern:  
Köln Tourismus, Düsseldorf Tourismus und Ruhr Tourismus GmbH
  - 1. Was assoziieren Sie mit dem Begriff Netzwerk?
  - 2. Wie beurteilen Sie die stärkere Integration der Oberzentren in das Projekt?
- Experteninterviews mit Marketingchefs in sieben Oberzentren
  - Fragen zu Projekten, Institutionen und Akteuren für das Projekt; möglichen Herausforderungen; Integration in das Projekt; Potential des Projektes für NRW; Alleinstellungsmerkmale der Destination etc.

# Beispiel 1 - Assoziationsgraph

Frage: Was assoziieren Sie mit dem Begriff „Netzwerk“?

PRELIMINARY STUDY

INTERVIEWEES



Vergleich der Antworten /  
Assoziationen zur selben  
Frage

Die Überschneidungen  
passten inhaltlich zu  
vorherigen  
Netzwerkdefinition aus  
dem Theorieteil

Figure 9: Network associations of the preliminary study and the interviewees  
(own illustration, GABEK association graph without crosslinks)

*“We are absolutely the one who can summarize these multi-layered creative impulses, I can make FLOW.NRW known in these networks, we can request to participate there [...] (IP 1: 2).*

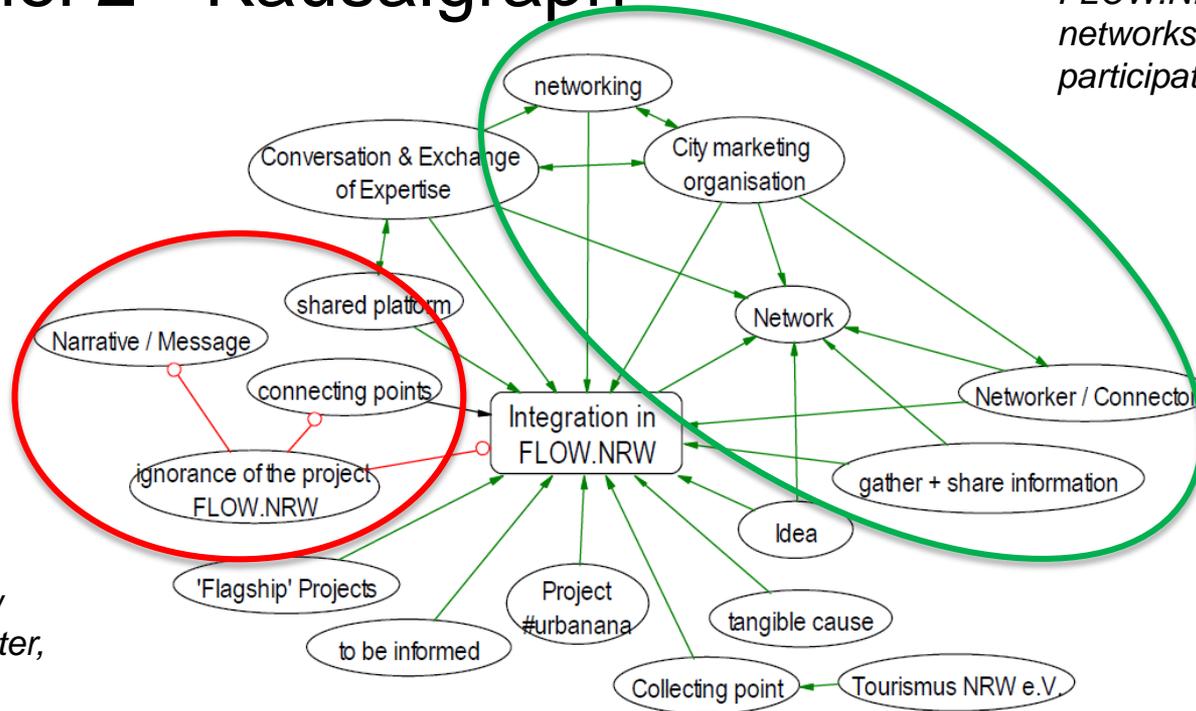
## Beispiel 2 - Kausalgraph

Wenn A sinkt,  
wächst B.



Wenn die Unwissenheit über das Projekt SINKT, WACHSEN die Anknüpfungspunkte und damit auch die Integration in das Projekt.

*“One needs to know the project even better, honestly” (IP 2: 5)*



- Direction of the positive relationship
- Direction of the negative relationship (if A declines, B grows)

DMO's sehen sich selbst als Netzwerker, können die Akteure der eigenen Stadt an einen Tisch bringen und mögliche Inhalte für das Projekt koordinieren.

**Figure 13: Possible integration of the regional centres into the project (own illustration, GABEK causal graph)**

## Beispiel 3 - Kausalgraph

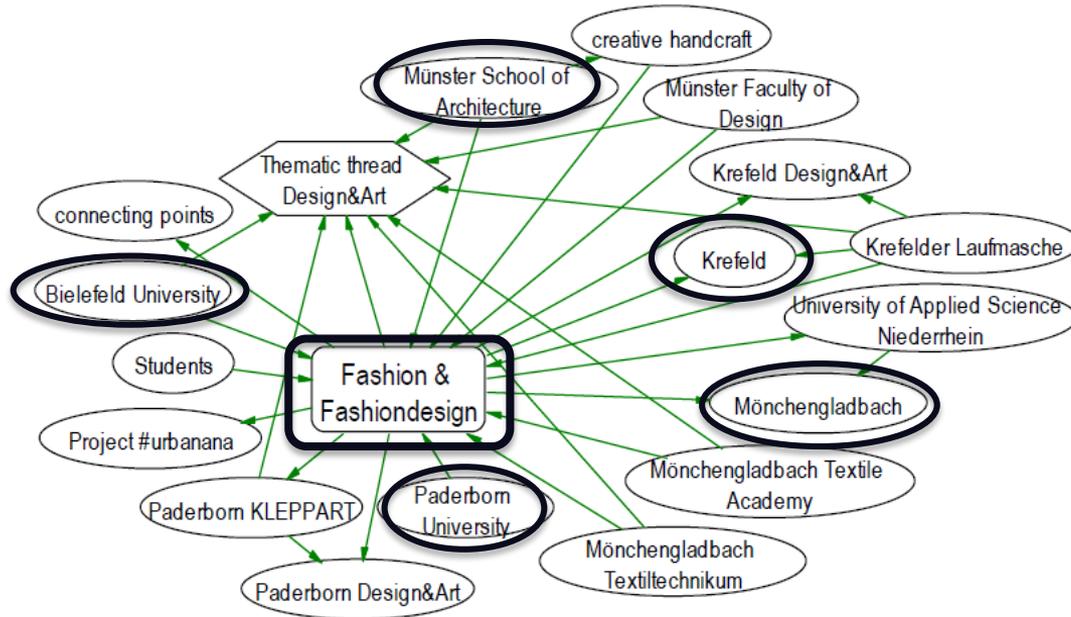


Figure 12: Connections within 'Fashion & Fashiondesign'  
(own illustration, GABEK causal graph)

Potentiale der einzelnen Städte haben ergeben, dass es auch Verbindungen zwischen den Städten im Bereich „Fashion & Fashiondesign“ gibt.

→ Möglichkeit für die Städte, sich in dem Bereich enger zu vernetzen und auszutauschen.

# Beispiel 4: Netzwerkgraph mit Bewertung

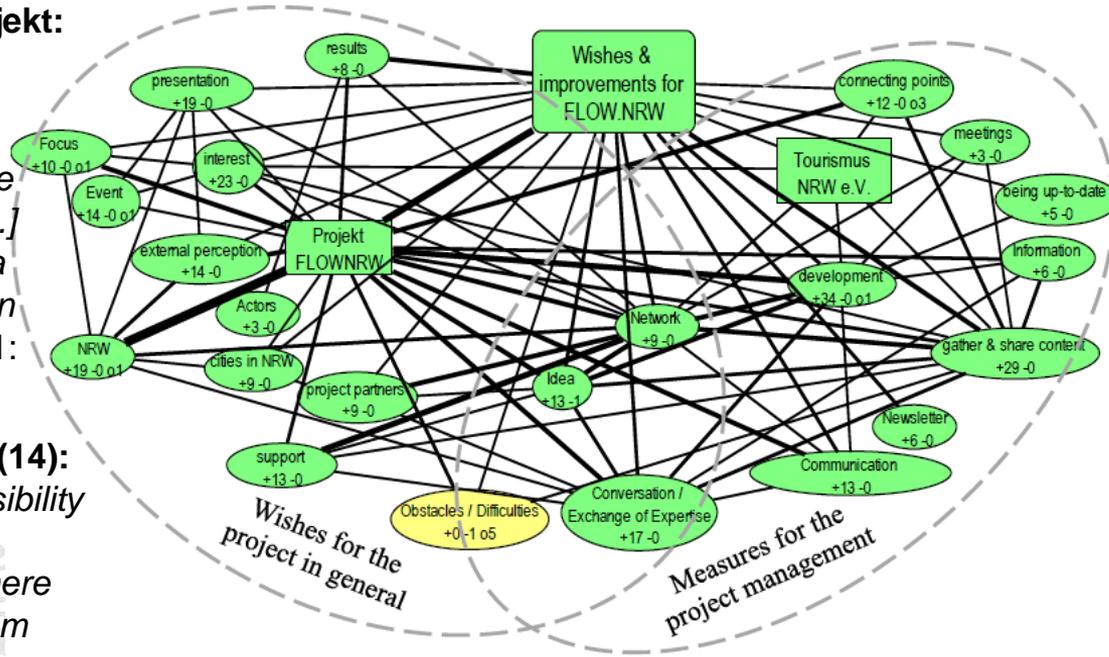
**Wünsche für das Projekt:**

**Ergebnisse (8) und Wahrnehmung (14):**

*“Something measurable has to come out of it [...] and I want us to have a measurable feedback in terms of requests” (IP 1: 3).*

**Gemeinsames Event (14):**

*Maybe there's the possibility of a network day or something like that, where all kinds of partners from NRW are invited and you just get to talk” (IP 6: 10).*



**Anforderungen an Tourismus NRW e.V.**

**Kommunikation (13) + Austausch (17):**

*“But what I think is important [...] is simply to communicate regularly project, to inform, and to have an open exchange [...]” (IP 3: 4)*

Figure 15: Wishes & improvements for FLOW.NRW (own illustration, GABEK network graphic)

→ Begriffe sind grün gefärbt, da die Wünsche und Anforderungen (fast alle) positiv sind.



# Fazit zur Auswertung mit GABEK

- ☺ Das Potential der Oberzentren und Verbindungen zwischen den Städten konnte gut herausgearbeitet werden
- ☺ Vielfältigkeit der Begriffe kann durch die Bereinigung von Synonymen nicht im Ganzen abgebildet werden. Die Reduzierung auf Kernbegrifflichkeiten stärkt allerdings die Übersicht der Beziehungen und trägt zu aufschlussreichen Grafiken bei.
- ☺ Tiefe der Auswertungsschritte (Begriffs-, Bewertungs-, Kausalkodierung) sollte mit der Forschungsfrage und der zeitlichen Kapazität abgeglichen werden
- ☺ Durch Forschungsfrage und Potentialanalyse waren Einfärbungen größtenteils grün  
→ Kontroversere Forschungsfrage würde mehr Farben hervorbringen